

## **Protokoll**

### **Mitgliederversammlung des Bundesverbandes für selbständige Wissensarbeit e.V.**

Zeit: Donnerstag, 28. Oktober 2021, 08:30 Uhr bis 13:05 Uhr

Ort: Spreespeicher, Stralauer Allee 2, 10245 Berlin

Teilnehmer\*innen: Marcel Abel, Silke Becker, Christian Bulka, Dr. Tillmann Eufe, Carlos Frischmuth, Georgia Heine, Luuk Houtepen, Jan Jagemann, Carlotta Köster-Brons, Florian Möhle, Thomas Müller, Nikdad Nasseh, Maxim Probojcevic, Alexander Raschke, Sabine Rodach, Björn Sacknieß, Niklas Werner

#### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokoll, Kartellrechtsbelehrung**

Der Vorsitzende des Vorstands, Carlos Frischmuth, begrüßt die Teilnehmer\*innen. Es folgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung. Carlos Frischmuth weist auf den fristgemäßen Versand der Einladung samt Tagesordnung hin.

Carlos Frischmuth schlägt Björn Sacknieß und Florian Möhle als Protokollführer vor – dies wird einstimmig angenommen. Es folgt eine Kartellrechtsbelehrung. Die anwesenden Teilnehmer\*innen unterzeichnen die vorliegende Erklärung und händigen diese an Björn Sacknieß aus.

In Abänderung zur ursprünglich geplanten Tagesordnung schlägt Carlos Frischmuth ein Vorziehen des TOP 7 unter bzw. im Zuge des TOP 4 vor. Außerdem schlägt er eine Zusammenlegung der TOP 5 und 6 vor. Es gibt keine Einwände. Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern bestätigt.

#### **TOP 2: Vorstellungsrunde**

Die Mitgliedsvertreter, die erstmalig an der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes teilnehmen (Christian Bulka von GULP, Alexander Raschke von Etengo sowie Niklas Werner von SThree) stellen sich vor. Im Anschluss folgt eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden.

### **Beschluss: Ordentliche Mitgliedschaft von SOLCOM**

Carlos Frischmuth weist darauf hin, dass SOLCOM bisher eine außerordentliche Mitgliedschaft innehatte. Die dauert bereits deutlich länger an, als in der Geschäftsordnung vorgesehen. SOLCOM beantragt nun, als ordentliches Mitglied in den Bundesverband aufgenommen zu werden.

**Die Mitglieder nehmen den Antrag einstimmig an.**

### **TOP 3: Marktübersicht/Branchenanalyse**

Carlos Frischmuth präsentiert eine aktuelle Übersicht über den deutschen Arbeitsmarkt. Neben dem festzustellenden beschleunigten Rückgang der Anzahl der Selbständigen in den letzten zwei Jahren und dem Rückgang der Erwerbstätigkeit allgemein, hebt Carlos Frischmuth hervor, dass laut den öffentlichen Daten der Bundesagentur für Arbeit die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe nach dem Krisenjahr 2020 gegenwärtig steigt, das Stellenangebot das Vorkrisenniveau wieder erreicht hat und die Kurzarbeit insgesamt stark rückläufig ist.

Im Rahmen des Austausches wird auf den erfolgten Austausch mit dem VGSD hingewiesen und Interesse daran geäußert, erneut mit diesem in den Dialog zu treten.

### **TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Carlos Frischmuth und Jan Jagemann berichten von den Aktivitäten des Vorstands seit der vorherigen Mitgliederversammlung, welche am 15. April 2021 per Videokonferenz stattfand.

Carlos Frischmuth berichtet u.a. von seiner Teilnahme als Vorsitzender des Bundesverbandes an einer Expertenanhörung im Bundestag zu drei Anträgen von FDP, Grünen und Linken zur Selbständigkeit, in welcher er die Positionen des Bundesverbandes dargelegt hat. Carlos Frischmuth berichtet ferner von der Protestnote, welche der Bundesverband gemeinsam mit 32 weiteren Verbänden an Bundesminister Hubertus Heil versandt hat, um gegen das unangemessene parlamentarische Verfahren zu Änderungen des § 7a SGB IV im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments über Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen und eine Änderung des Jugendarbeitsschutzgesetzes zu protestieren. Die Protestnote wurde maßgeblich zusammen mit dem Bundesverband der Freien Berufe (BFB) erstellt.

Jan Jagemann berichtet ausführlich von seinem Gespräch mit Jürgen Beck, Richter am Bundessozialgericht, welches er im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständigenverbände (BAGSV) führte. Außerdem berichtet Jan Jagemann, dass sich in der vergangenen Legislaturperiode ein guter Austausch mit dem BMAS entwickelt hat, was sich unter anderem auch in Teilen der Kommunikation des BMAS zum Thema Selbständigkeit widerspiegelt.

Carlos Frischmuth berichtet von seiner Teilnahme an der Futurework21, einer Veranstaltung der BDA, in deren Zuge er an einer Podiumsdiskussion u.a. mit Björn Böhning, Staatssekretär im BAMS, teilgenommen hat.

### **TOP 7: Studienkonzept ifo**

TOP 7 wird, wie unter TOP 1 besprochen, vorgezogen.

Carlos Frischmuth stellt die Studie des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung zur Bedeutung soloselbständiger Wissensarbeiter für den Innovationsstandort Deutschland vor, welche im Auftrag des Bundesverbandes erstellt wurde. Carlos Frischmuth erläutert die Datenbasis und Vorgehensweise der Studie. Der im Zuge der Studie neu geprägte Begriff der HTM-KIS (High-Technology Manufacturing and Knowledge-Intensive Services) wird von Carlos Frischmuth erklärt.

Anschließend erläutert Carlos Frischmuth die Ergebnisse der Studie. Die Studienergebnisse deuten darauf hin, dass ein positiver Zusammenhang zwischen der Anzahl an selbständigen Wissensarbeitern und dem Wirtschaftswachstum eines Landes bestehe. Für Deutschland bedeutet dies, dass durch eine Erhöhung der Anzahl der selbständigen Wissensarbeiter das reale BIP pro Kopf im Land um bis zu 6,3 Prozent gesteigert werden könnte. Das Potential des Wirtschaftswachstums beträgt laut ifo-Berechnungen bis zu 243,24 Mrd. €. Die Mitglieder erachten die Studienergebnisse als wichtig, insbesondere als inhaltliche Untermauerung für die weitere Ansprache der Politik.

Unter den Mitgliedern entwickelt sich eine Diskussion darüber, wie sie den Versand des Ergebnisbands der Studie unterstützen können. Die Geschäftsstelle wird gebeten, einen Vorschlag für die Kundenansprache beim Versand der Studie durch die Mitglieder vorzubereiten, ähnlich des Vorschlags für ein Begleitschreiben, welches für die Bitte um Testimonials von Kundenunternehmen erstellt wurde (siehe dazu TOP 8).

Aus dem Mitgliederkreis kommt ferner die Anregung, die Kommunikation der Verbandsarbeit stärker zu koordinieren, insbesondere für die externe Kommunika-

tion von Materialien wie den Ergebnissen der Studie des ifo-Instituts. Die Geschäftsstelle wird gebeten, eine entsprechende Kommunikationsstrategie zu entwerfen.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird der Vorschlag gemacht, mit der Studie auch die Vorstände der DAX40-Unternehmen anzuschreiben. Dies wird von den Mitgliedern mehrheitlich begrüßt.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die Konjunktumfrage ifo-Geschäftsklima-Index („ifo Konjunktumfrage“) als Folge der Coronakrise künftig um Solo- und Kleinstunternehmer erweitert werden soll und somit Selbständigen die Möglichkeit bietet, sich dort selbst zu registrieren und Auskunft zu geben. Die Mitglieder werden gebeten, auf die Befragung hinzuweisen, damit die Selbständigkeit im Index adäquat repräsentiert wird. Die Geschäftsstelle wird gebeten, den Link zur ifo Konjunktumfrage im Anschluss an die Mitgliederversammlung mit den Teilnehmern zu teilen.

*(Nachrichtlich: Der Link zur ifo Konjunktumfrage findet sich unter <https://www.ifo.de/konjunktumfrage-registrierung>)*

#### **TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands**

TOP 4 wird fortgesetzt. Carlos Frischmuth legt die konstruktive Zusammenarbeit mit dem BVMW im Rahmen der Mittelstandsallianz dar und weist vor diesem Hintergrund auch auf einen Meinungsbeitrag des Bundesverbandes im aktuellen Heft „DER MITTELSTAND.“ hin. Carlos Frischmuth fragt die Mitglieder, ob der Bundesverband eine erneute Mitgliedschaft im BVMW beantragen soll, wenn der Vorstand nach dem Treffen der Mittelstandsallianz am 16. November dies für sinnvoll erachtet.

**Die Mitglieder stimmen einstimmig zu, die Mitgliedschaft in der Mittelstandsallianz des BVMW wieder aufzunehmen, falls der Vorstand dies für sinnvoll hält.**

Carlos Frischmuth berichtet, dass der Bundesverband für selbständige Wissensarbeit e.V. dem Bundesverband der freien Berufe (BFB) beigetreten ist und erklärt dessen Tätigkeits- und Mitgliederprofil. Er betont das starke Netzwerk des BFB und hebt hervor, dass der BFB in verschiedenen wichtigen Gremien im BMWi, BMAS u.a. Ministerien vertreten ist, eine Mitgliedschaft somit für den Bundesverband von Vorteil sei. Außerdem weist Carlos Frischmuth darauf hin, dass der BFB auch in Brüssel aktiv sei. Angesichts der Kommissionspläne zur Regulierung der Plattformarbeit sollte der Bundesverband sich auf europäischer Ebene stärker engagieren, wobei die bestehenden Netzwerke einen guten Ausgangspunkt bieten.

Björn Sacknieß gibt einen Kurzinput zum Ergebnis der Bundestagswahl 2021 und den anstehenden Koalitionsverhandlungen. Insbesondere berichtet Björn Sacknieß, wie die für die Arbeit des Bundesverbandes relevanten Arbeitsgruppen der Koalitionsverhandlungen personell strukturiert sind und welche Kontakte zu verhandelnden Personen bereits existieren.

Die Mitglieder merken an, dass sich durch die Ergebnisse der Bundestagswahl die Chance eröffnet, neue Allianzen zu bilden. Der Vorstand bittet die Mitglieder, den Vorstand darüber zu informieren, falls ihnen potenzielle Allianzpartner in den Sinn kämen.

Der Vorstand zeigt die anstehenden Aktivitäten des Bundesverbandes auf: Gratulation an die wiedergewählten Bundestagsabgeordneten, Versand der ifo-Studie an Bundestagsabgeordnete und Partnerorganisationen, enge Begleitung der Koalitionsverhandlungen (gegebenenfalls mit Maßnahmen unterlegt, die dann kurzfristig im Mitgliederkreis vorgestellt werden), Vorbereitung Weihnachts-/Neujahrsgruß an Bundestagsabgeordnete sowie die Kontaktaufnahme zur neuen Bundesregierung und den neuen Ministerien. Zu diesen Arbeitsfeldern wird das Anschreiben der DAX40-Vorstände im Rahmen des Versands der ifo-Studie ergänzt.

### **TOP 5: FA Recht**

Silke Becker berichtet in ihrer Funktion als Leiterin des Fachausschusses Recht. Dort standen vier Themen im Fokus: Die aktuelle Sozialgerichtsrechtsprechung, die Änderung des § 7a SGB IV, Scheinselbständigkeit/verdeckte Arbeitnehmerüberlassung und das Thema Heimarbeit.

Silke Becker berichtet zur aktuellen Sozialgerichtsrechtsprechung: Es hat in jüngster Zeit einige für das Thema selbständige Wissensarbeit positive Urteile gegeben. Unter den Mitgliedern entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob eine Urteilsdatenbank durch den FA Recht eingerichtet werden soll.

Silke Becker stellt die Änderung des § 7a SGB IV vor und weist insbesondere darauf hin, dass künftig im Rahmen des Statusfeststellungsverfahrens nur noch festgestellt werden soll, ob jemand selbständig oder abhängig beschäftigt ist.

Beim Thema Scheinselbständigkeit/verdeckte AÜ weist Silke Becker darauf hin, dass dieses Thema im Rahmen der Mitgliederbefragung des FA Recht als ein wichtiges Thema für die Mitglieder identifiziert wurde. Silke Becker erklärt kurz das Verhältnis zwischen Scheinselbständigkeit und verdeckter Arbeitnehmerüberlassung, wozu auch ein internes Falblatt erstellt wurde.

Vor dem Hintergrund des Themas Heimarbeit weist Silke Becker darauf hin, dass das Thema Heimarbeit unter Juristen wieder stärkere Beachtung findet. Silke Becker gibt einen Kurzipuls zum Urteil des LSG Hessen, welches einen von zu Hause arbeitenden IT-Entwickler auf Grundlage des § 12 II SGB IV i.V.m. § 2 I HAG als sozialversicherungspflichtig einstufte. Silke Becker empfiehlt, dass der Fachausschuss Recht das Thema beobachten sollte.

Unter den Mitgliedern entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob hieraus ein Arbeitsauftrag für den Bundesverband entsteht. Es wird der Vorschlag gemacht, sich zwar argumentativ vorzubereiten, nicht aber proaktiv vorzugehen.

Jan Jagemann bittet die Mitglieder um eine Einschätzung und fragt, ob Ressourcen des Verbandes von anderen Bereichen auf das Thema Heimarbeit verschoben werden sollen. **Die Mitglieder melden mehrheitlich zurück, dass sie den Themenkomplex der Heimarbeit als klares Beobachtungsthema, ohne proaktives Vorgehen, einstufen.**

#### **TOP 6: Begleitende Compliance im Contracting: Notwendigkeit und Bedarf – Überlegungen zur Kommunikation**

Silke Becker berichtet, dass der Begriff des Contracting Einzug in juristische Kommentare und Fachzeitschriften erhalten hat und bei Wikipedia zu finden ist. Der Vorstand diskutiert mit den Mitgliedern, ob der Begriff des Contracting die von den Mitgliedsunternehmen erbrachte Dienstleistung geeignet beschreibt. Die Mitglieder kommen darin überein, dass der Contracting Begriff weiterhin verwendet werden soll.

In Bezug auf die Kommunikation des Verbandes spricht sich die Mehrheit der Mitglieder dafür aus, auch Scheinselbständigkeit und Rechtsunsicherheit proaktiv zu erwähnen. Dabei sollte immer auch die Lösung bzw. Prävention nach Möglichkeit direkt mitkommuniziert werden.

Carlos Frischmuth verlässt die Mitgliederversammlung aufgrund eines dringenden Termins. Die Versammlungsleitung übernimmt Jan Jagemann.

#### **TOP 8: Themensammlung**

Björn Sacknieß und Georgia Heine präsentieren die Initiative „Spezialisten Digitalisieren Deutschland“ des BITKOM, welche sich für eine Anpassung des Statusfeststellungsverfahrens ausspricht, um mehr Rechtssicherheit für alle Betei-

ligten zu erreichen. Georgia Heine weist darauf hin, dass diese Initiative als einzige in dieser Größenordnung darauf aufmerksam macht, dass Deutschland Digitalisierungsexperten dringend benötigt.

(Nachrichtlich: Die Initiative des BITKOM findet sich unter <https://www.bitkom.org/Spezialisten-Digitalisieren-Deutschland>)

Anschließend präsentiert Sabine Rodach die seit der Mitgliederversammlung im April 2021 gesammelten Testimonials von Kunden der Mitglieder. Björn Sacknieß weist darauf hin, dass die Idee der Testimonials auf der vorigen Mitgliederversammlung entstanden ist, mit dem Ziel, aufzuzeigen, dass selbständige Experten gerade in der COVID-19 Pandemie entscheidend dazu beigetragen haben, die Krise zu bewältigen. Sabine Rodach weist auf die Schwierigkeit hin, Testimonials von Kunden zu erhalten – insbesondere sobald ihnen kommuniziert wurde, dass die Testimonials für die politische Kommunikation verwendet werden sollen. Dies wird von anderen Mitgliedern bestätigt.

Jan Jagemann meint, dass nur noch wenige weitere Testimonials nötig sind, um eine adäquate inhaltliche Referenzsammlung für die weitere politische Kommunikation zu erstellen. Er bittet die Mitglieder, das Thema nochmals mitzunehmen und weitere Testimonials einzusammeln. In diesen sollen Positionsbezeichnungen und Logos der Zitierten und ihrer Unternehmen aufgeführt werden, nicht aber zwingend ihre Namen. Die Mitglieder einigen sich darauf, bis Ende November weitere Testimonials an die Geschäftsstelle zu senden – und bitten diese um Zusendung eines Anschreiben und beispielhafter Testimonials.

Björn Sacknieß gibt einen kurzen Ausblick über die nächsten Schritte des Bundesverbandes. Björn Sacknieß betont, dass der Vorstand beabsichtigt bis Ende des Jahres einen Termin für die nächstfolgende Mitgliederversammlung zu finden.

Um 13.05 Uhr schließt Jan Jagemann die Mitgliederversammlung mit einem Dank an alle Mitglieder und Gäste.



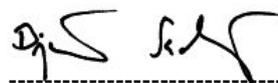
-----  
Carlos Frischmuth  
Versammlungsleitung



-----  
Florian Möhle  
Protokoll



-----  
Jan Jagemann  
Versammlungsleitung



-----  
Björn Sacknieß  
Protokoll